

Stellenausschreibung

Im Leibniz-Institut für Präventionsforschung und Epidemiologie – BIPS GmbH, Abteilung Prävention und Evaluation unter der Leitung von Prof. Dr. Hajo Zeeb ist – vorbehaltlich der Mittelfreigabe- eine Stelle

Wissenschaftler:in (m/w/d)

mit 26,2 Stunden in der Woche, EG 13 TV-L

vom 01.03.2022 bis zum 28.02.2025 zu besetzen.

Ihre Aufgaben:

Im Healthy Dads, Healthy Kids (HDHK) Germany Projekt wird ein Übergewichtspräventionsprogramm, das sich gezielt an Väter und deren Kinder im Grundschulalter, an den deutschen Kontext angepasst, erprobt und evaluiert. Das HDHK Programm wurde in Australien entwickelt und dort sowie in anderen angloamerikanischen Ländern erfolgreich umgesetzt (<https://www.healthydadsandkids.com/>). Das Programm adressiert sowohl die körperliche als auch die mentale Gesundheit. Die Gesundheitskompetenz von Vätern und Kindern wird hauptsächlich in den Bereichen Ernährung und Bewegung weiterentwickelt. Die Besonderheit besteht darin, dass das Programm an den spezifischen Bedarfen und Bedürfnissen von Männern bzw. Vätern ausgerichtet ist und deren Bedeutung für die Familiengesundheit in den Mittelpunkt stellt. In diesem Projekt erfolgt in enger Abstimmung mit dem Programmentwickler-Team eine Anpassung an den deutschen Sprachraum. Im Rahmen des Projektes wird untersucht, ob das Programm auch in Deutschland positive Gesundheitseffekte erzielen kann, und es werden Pläne für eine deutschlandweite Implementierung erarbeitet.

Ihre Aufgaben in diesem Projekt umfassen:

- Erstellung von Studienunterlagen (Ethikantrag, Datenschutzkonzept, Fragebögen, Leitfäden)
- Adaptierung der Programmmaterialien (Übersetzung und Anpassung)
- Durchführung und Auswertung eines Pilot Trials (inkl. Fokusgruppendifkussionen)
- Organisation und Durchführung der Prozess- und Wirksamkeitsevaluation anhand eines RCTs
- Koordination der Programmdurchführung durch Übungsleiter
- Verfassen von Berichten und wissenschaftlichen Publikationen

Unsere Anforderungen:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium in Gesundheitswissenschaften, Sportwissenschaften oder vergleichbaren Studiengängen
- Sehr gute Kenntnisse im Bereich geschlechtersensibler Gesundheitsförderung
- Sehr gute Kenntnisse in qualitativen und quantitativen Forschungsmethoden
- Erfahrung im Verfassen wissenschaftlicher Publikationen
- Sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse

Erwartet werden sehr gute kommunikative Fähigkeiten, ein überdurchschnittliches Engagement, eigenverantwortliches Handeln und die Fähigkeit, in einem interdisziplinären Team zu arbeiten.

Das Leibniz-Institut für Präventionsforschung und Epidemiologie - BIPS ist eines der renommiertesten epidemiologischen Forschungsinstitute in Deutschland. Es unterhält enge Kooperationsbeziehungen zu verschiedenen Institutionen im In- und Ausland.

Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche Tätigkeit in einem von internationalen Projekten geprägten Forschungsumfeld, spannende Forschungsthemen, ein hoch motiviertes und kollegiales Team, eine gute Infrastruktur sowie die Möglichkeit zur wissenschaftlichen Weiterqualifikation.

Bewerbungen von Schwerbehinderten wird bei im Wesentlichen gleicher fachlicher und persönlicher Eignung Vorrang gegeben.

Seit Oktober 2014 trägt das BIPS das Zertifikat **audit berufundfamilie**. Mit verschiedenen Maßnahmen fördert das BIPS die Vereinbarkeit von Beruf und individueller Lebensführung.

Rückfragen richten Sie bitte an:

Dr. Tilman Brand, Telefon: 0421 / 218-56917, E-Mail: brand@leibniz-bips.de

Zusätzliche Informationen erhalten Sie auch auf unserer Homepage: www.bips-institut.de.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen unter Angabe der Kennziffer **A 21/39** bis zum **15. Januar 2022** an:

Leibniz-Institut für Präventionsforschung und Epidemiologie – BIPS GmbH
Personalverwaltung
Achterstraße 30
28359 Bremen

bzw. per E-Mail im Pdf-Format an: bewerbung@leibniz-bips.de



Wir bitten Sie, uns von Ihren Bewerbungsunterlagen nur Kopien (keine Mappen) einzureichen, da wir sie aus Kostengründen nicht zurücksenden können; sie werden nach Abschluss des Auswahlverfahrens vernichtet